



Neue Broschüre der Alzheimer-Hilfe beantwortet Fragen zur Prävention – Die Patientenbroschüre „Alzheimer-Krankheit. Gibt es Möglichkeiten der Prävention?“ wurde jetzt von der Alzheimer-Hilfe, einer Initiative von Eisai und Pfizer, herausgegeben. Sie erklärt auf 20 Seiten Entstehung und Risikofaktoren der Alzheimer-Demenz und gibt Präventions-Tipps. Die Broschüre kann kostenlos bei der Alzheimer-Hilfe, Postfach 70833, 60599 Frankfurt, Alzheimer-Hilfe Infoline 0180 3366633 (0,09 € pro Minute), Montag bis Freitag, von 8.00 bis 20.00 Uhr angefordert werden.

Neue Broschüre informiert über Selbsthilfe-Unterstützung in Bayern

– Etwa 11 000 Selbsthilfegruppen gibt es in Bayern. Unterstützt werden sie durch die Selbsthilfe Koordination Bayern (SeKo), die im März 2002 in Würzburg ins Leben gerufen wurde. Die Koordinationsstelle ist für die Erfassung und die Beratung der einzelnen Selbsthilfegruppen zuständig. Sie fördert ihren Auf- und Ausbau sowie ihre Arbeit vor Ort, informiert die Fachleute in der Gesundheits- und Sozialversorgung über das Thema Selbsthilfe und vermittelt zwischen den Selbsthilfe-Gruppen und den Betroffenen. Die SeKo Bayern ist der richtige Ansprechpartner vor allem für Menschen, deren Leben durch seltene und chronische Krankheiten, durch Behinderung, Suchterkrankungen oder soziale Not geprägt ist. Zurzeit bieten Selbsthilfe-Gruppen für circa 500 000 Menschen in Bayern Hilfestellung im Alltag. Der Etat der SeKo Bayern wird zum größten Teil vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, von der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern und der Stadt Würzburg zur Verfügung gestellt. Auch Spenden und Sponsoren sind gefragt. Nähere Informationen über Ziele und Themenangebote der Selbsthilfe-Gruppen finden Interessierte in der Broschüre „Selbsthilfeunterstützung in Bayern“. Die Broschüre kann bei der SeKo Bayern, Theresa Keidel, Scazonistraße 4, 97080 Würzburg, Telefon 0931 20579-11 oder per E-Mail selbsthilfe@seko-bayern.de angefordert werden.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



„Die Impfbroschüre“ – erleichtert das Management des Impfens vom Erfassen des Impfstatus bis hin zur Patientenaufklärung. Sie kann kostenlos beim Deutschen Hausärzterverband (www.hausaerzterverband.de) sowie bei der Agentur Circle Comm GmbH, Mühlthal, Fax 06151 13699-29, bezogen werden.



Das Taschenbuch wurde im Eigenverlag herausgegeben und buchstäblich von A bis Z selbst produziert.

MediKuss kann in der Redaktion des *Bayerischen Ärzteblattes*, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, gegen Einsendung von fünf Briefmarken à 0,55 € im Wert von insgesamt 2,75 € angefordert werden.

Anträge auf Anerkennung einer Qualifikation nach der Weiterbildungsordnung – Wie berichtet, hat der Deutsche Ärztetag im Mai 2003 eine neue Muster-Weiterbildungsordnung beschlossen, über die der Bayerische Ärztetag im April 2004 beschließen wird. Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) bitet dringend darum, Anträge, die sich auf diese neue Weiterbildungsordnung (WBO) beziehen, nicht jetzt, sondern erst nach deren Inkrafttreten (voraussichtlich Juli 2004) zu stellen.

Die neue WBO wird im *Bayerischen Ärzteblatt* mit dem Datum des Inkrafttretens amtlich bekannt gemacht werden.

Gleichzeitig möchten wir mitteilen, dass der vom Präsidenten in seinem Bericht zum 56. Bayerischen Ärztetag angesprochene Antragsstau in den Anerkennungsverfahren von 17 Wochen zu Jahresbeginn 2003 auf derzeit fünf Wochen verringert werden konnte.

BLÄK

Bayerische Ärzteversorgung – Der für die Bayerische Ärzteversorgung (BÄV) aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2002 und der Lagebericht wurden nach Prüfung durch die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vom Landesausschuss der Versorgungsanstalt festgestellt. Der Geschäftsbericht wird auf Wunsch jedem Mitglied unter Angabe der Mitgliedsnummer gerne übersandt.

Postanschrift: BÄV, V 112, Frau Rauch, 81921 München, Fax 089 9235-8767, E-Mail: baev@versorgungskammer.de

MediKuss – Eine Neuerscheinung ist das Bändchen *MediKuss*, mit dem die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) zum ersten Mal die Glossen und Cartoons aus der Reihe *MediKuss* des *Bayerischen Ärzteblattes* in einer Gesamtschau veröffentlicht. Diese behandeln zeit- und zeitgemäße Gedanken zur Gesundheitspolitik, zu aktuellen Situation im Gesundheitswesen in Bayern, Berlin und Brüssel und Überlegungen zur Berufs- und Standespolitik. Und natürlich geht es um das „Arztsein als solches“.